



Jahresbilanz bei Benzin- und Dieselabsatz Klimaziel im Verkehr wird 2021 voraussichtlich erreicht

Der Kraftstoffabsatz in Deutschland wird nach Einschätzung des en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V. in etwa auf Vorjahresniveau liegen. Damit wird auch in diesem Jahr aller Voraussicht nach das CO₂-Sektorziel 2021 für den Verkehr gemäß Klimaschutzgesetz einhalten. Eine große Rolle spielt dabei die Corona-Pandemie. Für den weiteren Erfolg beim Klimaschutz im Verkehr ist eine stärkere Unterstützung aller Optionen zur Minderung der Treibhausgasemissionen erforderlich.

Grundlage dieser Prognose ist ein erwarteter Kraftstoffabsatz in etwa auf Höhe des Vorjahres: Während der Benzinverbrauch der Prognose nach 2021 um 0,6 Prozent zulegt, nimmt der Dieselabsatz voraussichtlich um ein Prozent ab. Am gesamten Kraftstoffabsatz macht Benzin rund ein Drittel und Diesel rund zwei Drittel aus. Da in der Emissionsbilanz nur der inländische Verkehr berücksichtigt wird, ist der Kraftstoffabsatz für 98 Prozent der Emissionen im Verkehr verantwortlich; Inlandsflüge, Dieselloks und Binnenschifffahrt verursachen die übrigen 2 Prozent der Emissionen. Zwar steigt der Absatz von Flugzeugtreibstoff in diesem Jahr um gut 20 Prozent. Beim geringen Anteil der Inlandsflüge wirkt sich dies jedoch kaum aus.

Emissionen von 145 Millionen Tonnen CO₂ würden genau der Zielmarke entsprechen

Somit erwartet en2x für 2021 im Verkehr in Deutschland rund 145 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen. Damit würde genau das Klimaschutzziel 2021 von 145 Millionen Tonnen erreicht. Im Vorjahr betragen die Emissionen 145,6 Millionen Tonnen bei einer Messlatte von 150 Millionen Tonnen CO₂.

Dazu Christian Küchen, Hauptgeschäftsführer en2x: „Effizienzfortschritte bei verbrauchs- und emissionsarmen Neufahrzeugen wie auch die wachsende Zahl von E-Fahrzeugen haben dazu beigetragen, dass die Emissionen auf dem Zielpfad liegen. Hauptgrund ist allerdings das wie im Vorjahr niedrigere Straßenverkehrsaufkommen infolge der Corona-Pandemie. Daher kommt es jetzt darauf an, das Erreichen der Klimaziele im Verkehr durch geeignete politische Maßnahmen zu verstetigen.“ Für 2022 verlangt das Klimaschutzgesetz eine weitere Senkung der Emissionen des Verkehrs auf 140 Millionen Tonnen CO₂.

Moderne Biokraftstoffe und strombasierte Kraftstoffe als notwendige Ergänzung

Zu den aus Sicht von en2x jetzt notwendigen Maßnahmen zählen der weitere Ausbau der batterie- und brennstoffzellengetriebenen Elektromobilität einschließlich Ladesäulen- und Wasserstoffbetankungs-Infrastruktur, der verstärkte Einsatz moderner Biokraftstoffe, der schnellere Einstieg in die Technologie mit treibhausgasneutralem Wasserstoff und in die Nutzung synthetischer Kraftstoffe. Küchen: „Der Fokus liegt derzeit stark auf Elektromobilität. Das ist unbedingt notwendig. Unsere Mitgliedsunternehmen arbeiten bereits intensiv am Aufbau eines flächendeckenden Ladenetzes mit. Die neue Bundesregierung muss sich jetzt aber noch stärker für Produktion und Import von grünem Wasserstoff sowie treibhausgasneutraler Folgeprodukte einsetzen. Ohne fortschrittliche Biokraftstoffe und strombasierte Kraftstoffe werden nach aktuellen Studien die Klimaziele im Verkehr nicht zu erreichen sein, da auch im Fahrzeugbestand Emissionsminderungen erforderlich sind.“